

## Studien über die Genitalien einiger Coleophoriden. IX.

Von Dr. S. Toll, Katowice.

(Mit 6 Figuren auf 1 Tafel.)

Bei meinen ständig fortgeführten Studien über die Genitalien der Coleophoriden bin ich auf zwei der *C. laripennella* Ztt. genitaler sehr nahe verwandte Arten gestoßen. Die eine Art, für die ich den Namen *Coleophora parenthella* sp. nova vorschlage, bewohnt die Ostukraine (Losowaja, August 1943), die andere, die ich *Coleophora gaviaepennella* sp. nova benennen will, wurde von Herrn Predota in Granada und Albarracin im Juli 1933 erbeutet.

Da die drei behandelten Arten einander sehr nahe stehen, wird es wohl geeignet sein, um die Unterschiede besser hervorheben zu können, die Beschreibungen in tabellarischer Form zu geben.

| <i>C. laripennella</i> Ztt.                                                                                                                                                                                                 | <i>C. parenthella</i> sp. nova                                                                                                                                                                                                        | <i>C. gaviaepennella</i> sp. nova                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kopf und Thorax hellgrau, Antennenwurzelglied und die ersten zwei Glieder des <i>Flagellum</i> hellgrau beschuppt, weiterhin ist das <i>Flagellum</i> weiß und dunkelbraun geringelt.                                       | Kopf und Thorax wie bei <i>C. laripennella</i> Ztt., Antennenwurzelglied etwas länger, die ersten drei <i>Flagellum</i> -Glieder hellgrau beschuppt, das <i>Flagellum</i> dann bis zur Spitze weiß mit etwas helleren braunen Ringen. | Kopf und Thorax gelblich-weiß, Antennenwurzelglied relativ etwas kürzer als bei <i>C. laripennella</i> Ztt., die ersten zwei <i>Flagellum</i> -Glieder weißlich beschuppt, weiterhin ist das <i>Flagellum</i> weiß, oben verloschen, unten etwas deutlicher bräunlichgelb geringelt. |
| Palpen außen gelbgrau, innen u. an der Basis weiß, Mittelglied $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie der Augendurchmesser, Endbusch bis ein Drittel der Endgliedlänge reichend, Endglied zwei Fünftel so lang wie das Mittelglied. | Palpenfärbung wie bei <i>C. laripennella</i> Ztt. Mittelglied doppelt so lang wie der Augendurchmesser, Endbusch kaum bis ein Drittel der Endgliedlänge reichend, Endglied zwei Drittel so lang wie das Mittelglied.                  | Palpenfärbung wie bei <i>C. laripennella</i> Ztt., jedoch heller bräunlichgelb, Mittelglied doppelt so lang wie der Augendurchmesser, Endbusch sehr kurz, Endglied ein halb so lang wie das Mittelglied.                                                                             |
| Spannweite 12—16 mm.                                                                                                                                                                                                        | Spannweite 15—17 mm.                                                                                                                                                                                                                  | Spannweite 14 mm.                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Vorderflügel lehmbräun bis bräunlichgrau mit dunkelbraunen Schuppen längs der Adern bestreut, <i>Costa</i> deutlich heller, Linien weiß, nicht scharf.                                                                      | Vorderflügel dunkler bräunlichgrau, die schwärzlichbraune Beschuppung längs der Adern reichlicher, Linien noch weniger deutlich, gelblich-weiß. <i>Costa</i> schmal weiß bestäubt.                                                    | Vorderflügel sehr hell lehmbräunlich, die dunkle Beschuppung längs der Adern spärlich, <i>Costa</i> breit weiß, die hellen Linien eigentlich nur durch die schwärzlichbraunen Schuppen markiert.                                                                                     |

Die Arten der *laripennella*-Sektion zeichnen sich durch den eigentümlichen Bau des *Sacculus* im männlichen Genitalapparat aus. Dieser ist an seinem caudalen Ende fast winkelig dorsalwärts gebogen. Sein Caudalrand ist stark gezähnt. In der dorsocaudalen Ecke steht ein starker lappenförmiger Zahn, an der ventrocaudalen Ecke befindet sich ein ähnlicher, aber schwächerer, zuweilen zipfel-

artig ausgezogener Zahn. Die *Valvula* besitzt einen kleinen Lappen-  
zahn in der Nähe ihres Caudalrandes. Der *Aedoeagus* ist sehr lang  
und schmal. In der *Vesica* befindet sich nur ein *Cornutum*.

Die *Bursa copulatrix* im weiblichen Genitalapparat enthält  
außer dem üblichen Signum noch ein längliches bedornetes Kör-  
perchen.

*C. laripennella* Ztt.

Männlicher Genitalappa-  
rat (Taf. 11, Fig. 1).

Caudalrand des *Sacculus*  
abgerundet, ziemlich re-  
gelmäßig gezähnt, die  
Spitzen der Zähne abge-  
rundet, die Zwischen-  
räume bogig ausgeschnit-  
ten, die lappigen Zähne  
an den beiden caudalen  
Ecken mäßig stark.

Valve breit, abgerundet.

*Aedoeagus* sehr lang und  
schmal, caudalwärts all-  
mählich zugespitzt, die  
kürzere Leiste besitzt zu-  
weilen bei zwei Drittel  
ihrer Länge einen dorsalen  
Zahn.

*Cornutum* stark und lang.

Weiblicher Genitalappa-  
rat (Taf. 11, Fig. 4).

Subgenitalplatte fast so  
hoch wie an der Basis  
breit mit deutlich vorge-  
zogenen äußeren Caudal-  
ecken, innere Caudalecken  
stark abgerundet.

*Introitus vaginae* lang,  
röhrenförmig caudalwärts  
etwas erweitert, ge-  
schwungen und stark chi-  
tinisiert.

Der bedornete Abschnitt  
des *Ductus bursae* fast  
halb so lang wie der *In-  
troitus vaginae*.

*Signum* relativ groß, zier-  
lich gebaut.

*C. parenthella* sp. nova

Männlicher Genitalappa-  
rat (Taf. 11, Fig. 2).

Caudalrand des *Sacculus*  
fast gerade, die Zähne viel  
kürzer, weniger regelmä-  
ßig, der Lappen-zahn an  
der dorsocaudalen Ecke  
sehr groß, der an der ven-  
trocaudalen wie bei *C.  
laripennella* Ztt., der *Sac-  
culus* selbst breiter.

Valve wie bei *C. laripen-  
nella* Ztt.

*Aedoeagus* wie bei *C. lari-  
pennella* Ztt., aber schein-  
bar beide Leisten unbe-  
wehrt, die längere Leiste  
am Caudalende etwas er-  
weitert, dorsalwärts ge-  
bogen und zugespitzt.

*Cornutum* bedeutend  
kürzer.

Weiblicher Genitalappa-  
rat (Taf. 11, Fig. 5).

Subgenitalplatte an der  
Basis doppelt so breit wie  
hoch, äußere Caudalecken  
schwach vorgezogen,  
innere Caudalecken ziem-  
lich deutlich.

*Introitus vaginae* kürzer  
als bei *C. laripennella* Ztt.,  
nicht geschwungen.

Der bedornete Abschnitt  
des *Ductus bursae* mehr  
als halb so lang wie der  
*Introitus vaginae*.

*Signum* klein, der Haupt-  
fortsatz relativ kurz.

*C. gaviaepennella* sp. nova

Männlicher Genitalappa-  
rat (Taf. 11, Fig. 3).

*Sacculus* viel breiter als  
bei *C. laripennella* Ztt.  
und *C. parenthella* Toll,  
sein Caudalrand fast ge-  
rade, die Randzähne sehr  
stark und unregelmäßig,  
der Zahn an der dorso-  
caudalen Ecke stark, der  
an der ventrocaudalen.  
zipfelartig ausgezogen.

Valve etwas eckig.

*Aedoeagus* wie bei *C. pa-  
renthella* Toll, in der  
Nähe des caudalen Endes  
verbreitert, an der Spitze  
dorsalwärts gebogen.  
Beide Leisten unbewehrt.

*Cornutum* halb so lang  
wie bei *C. laripennella* Ztt.

Weiblicher Genitalappa-  
rat (Taf. 11, Fig. 6).

Subgenitalplatte wie bei  
*C. laripennella* Ztt. innere  
Caudalecken weniger stark  
abgerundet.

*Introitus vaginae* wie bei  
*C. laripennella* Ztt., aber  
relativ etwas kürzer.

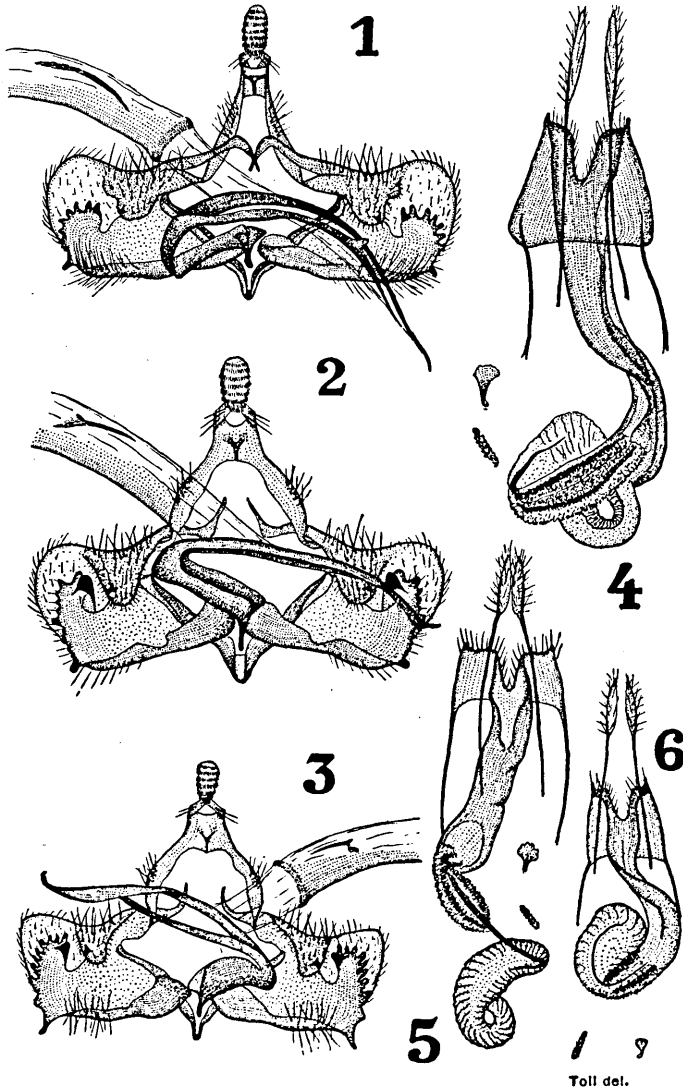
Der bedornete Abschnitt  
des *Ductus bursae* ein  
Drittel so lang wie der  
*Introitus vaginae*.

*Signum* klein, in Gestalt  
dem von *C. laripennella*  
Ztt. ähnlich.

Die Entwicklungsstadien dieser beiden neuen Arten sind  
nicht bekannt. Die Holo- und Allotypen befinden sich in meiner  
Sammlung.

Zum Aufsatz:

**Toll: „Studien über die Genitalien einiger Coleophoridae. IX.“**



Tafelerklärung am Schluß des Aufsatzes.

### Tafelerklärung.

- Fig. 1. Männlicher Genitalapparat von *Coleophora laripennella* Ztt., Jamy, Nordwestpolen, 13. 7. 1932, Präparat 633.  
Fig. 2. Männlicher Genitalapparat von *Coleophora parenthella* spec. nova, Südrußland, Losowaja, 25. 8. 1943, Präparat 1120.  
Fig. 3. Männlicher Genitalapparat von *Coleophora gaviaepennella* spec. nova, Andalusien, Granada 20. 7.—1. 8. 1933, Präparat 1410.  
Fig. 4. Weiblicher Genitalapparat von *Coleophora laripennella* Ztt., Jamy, Nordwestpolen, 13. 7. 1932, Präparat 623.  
Fig. 5. Weiblicher Genitalapparat von *Coleophora parenthella* spec. nova, Südrußland, Losowaja, 25. 8. 1943, Präparat 1213.  
Fig. 6. Weiblicher Genitalapparat von *Coleophora gaviaepennella* spec. nova, Aragonien, Albarracin, 1.—7. 1933, Präparat 1414.

Anschrift des Verfassers: Katowice, Szafranska 1, Polen.

## Wanderfalter auf Gletschern.

Von Karl Burmann, Innsbruck.

Am 9. September 1951 machte ich eine spätsommerliche Bergfahrt auf die Mutterbergerseespitze (3296 m) in der Stubaiereguppe der zentralen Ostalpen.

Beim Aufstieg zum Gipfel wählte ich von der Ambergerhütte den kürzesten Weg über den steilen Bockkogelferner. Die im oberen Teile ziemlich flache Gletschermulde des Ferners, die sich gegen die Scharte im Westgrat der Mutterbergerseespitze hinzieht, war mit einer ungefähr 10—15 cm hohen, frischen Schneeschichte bedeckt. Blankes Gletschereis war nur bei größeren Spalten und beim Eisbruch gegen das Sulztal sichtbar. Zur Beobachtungszeit herrschte ein stark wechselndes Wetter. Besonders am späten Nachmittag und während der Abend- und Nachtstunden kam es örtlich zu gewitterartigen Niederschlägen mit darauffolgender rascher und teilweise starker Abkühlung.

Schon sofort nach dem Betreten der Firnmulde des Bockkogelferners bot sich mir ein eigenartiges Bild. Der Schnee war mit unzähligen dunklen Punkten übersät. Unmengen von toten Insekten bedeckten den Boden. Es waren die Leichen von erfrorbenen Vertretern aus vielen Insektenordnungen, hauptsächlich aber Lepidopteren. Fliegen, Schlupfwespen, Libellen, Florfliegen machten im Verhältnis zu den Schmetterlingen nur einen bescheidenen Teil der sogenannten „Totenfirnfauna“ aus. Auffallend war ein häufiges Vorkommen einer sonst in Nordtirol bisher noch wenig beobachteten Odonate, nämlich *Lestes barbarus* Fbr. Vielleicht kann diese kleine Libelle auch als Teilnehmer von Schmetterlingswanderzügen betrachtet werden. Recht zahlreich waren die zarten grünen Florfliegen (*Chrysopa spec.*) vertreten. Alle Tiere mußten erst vor ganz kurzer Zeit umgekommen sein, da sie durchwegs fast fransenrein und noch weich waren. Außerdem lagen sie ausnahmslos auf dem Firnschnee. Tiere, die auch nur einen Sonnentag lang auf dem Schnee liegen, sinken durch Abschmelzen der nächstliegenden Schneeteilchen infolge ihrer stärkeren Erwärmung immer mehr

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Toll Sergius [Sergiusz] Graf

Artikel/Article: [Studien über die Genitalien einiger Coleophoriden. IX. 99-101](#)